NEIN-Idee.de erfasst die Herzen vieler Menschen

Das Gewinnspiel zur EM 2012: Gewinnen Sie ein iPad 3

Unscheinbar wie mächtige Wälder aus Eichen und Buchen ist www.NEIN-Idee.de am 1. April 2012 in Harsefeld entstanden. Es gibt in der Literatur viele Parabeln für einfache und grossartige Ideen. Eine davon beschreibt das Lebenswerk eines gedachten Schäfers und Imkers Elzéard Bouffier aus Frankreich, der in der Provence auf eigentümliche Art Bäume vermehrte. 'Eichen wachsen langsam, aber sie stehen fest im Sturm.' sagte Frank Kamphaus, Bischof von Limburg, am 2. Februar 1997 [1]. Laut der Kurzgeschichte von Jean Giono [2] geschah dies im Laufe von vielen Jahren so unauffällig, dass zunächst kein Mensch daranging, die neuen Wälder abzuholzen und keine Behörde seiner Initiative Einhalt gebot. Zwei Filme [3] [4] greifen die eindrucksvolle Geschichte auf. Die Literaturfigur Bouffier lebte bis 1947, Giono bis 1970, als Menschen daran gegangen waren, die Eichenwälder und Buchenwälder erneut zu zerstören.

Politik und Gesellschaft
Die NEIN!-Idee als politische Bundespartei ist immer von Menschen abhängig, die an der NEIN!-Idee festhalten. Ziel ist eine bessere Politik der etablierten Parteien trotz des scheinbar übermächtigen Einflusses tausender von Lobbyisten. Dies gilt in Deutschland, im übrigen Europa und allen weiteren Staaten dieser Welt, die geschaffen wurden, um Menschen auszubeuten. Auch heute gibt es die Lichtgestalt [5], die Impulse setzt, damit wenige aktive Menschen, die sich politisch betätigen, einen Sinn zugunsten der ZivilGesellschaft sehen. Politik ist mehr als nur Umverteilung von Macht und Geld. Politik bestimmt den wirtschaftlichen Rahmen, in dem Menschen geboren werden, leben und sterben. Die NEIN!-Idee ist ein Forum der ZivilGesellschaft, um verkrusteten Strukturen von politischen Parteien und Lobby-Organisationen eine andere, für viele Menschen bessere Richtung zu geben.

Die Kraft der Veränderung durch die NEIN!-Idee
Die NEIN!-Idee ist weder eine gesteuerte Revolution, noch wiegelt sie zu einem Bürgerkrieg auf. Sie spielt auch nicht mit Ängsten vor vermeintlichen Gefahren und Verlusten, mit denen in vielen Medien manipuliert wird. Sie holt die Menschen dort ab, wo sie leben und erinnert sie daran, ihr Menschenrecht auf ein NEIN! gegen destruktive Politik wahrzunehmen. Änderungen finden in einzelnen Menschen statt und nicht durch Massenpropaganda, die Menschen auf Krankheit, Krieg und Zerstörung einstimmt. Auch wenn über 90 Prozent aller Menschen keinen Grund sehen, sich weiterzuentwickeln und ihr Leben anders zu gestalten, so sind einige wenige ausreichend motiviert, bei sich selbst anzufangen.

Landtagswahl Niedersachsen
Die NEIN!-Idee erzwingt konstruktiven Druck auf die etablierten Parteien und Politiker zu einer besseren Politik für die Menschen. Alle Unterlagen zur NEIN!-Idee sind über www.NEIN-Idee.de erhältlich: Parteiprogramm, Mitgliedsantrag und Satzung, Finanzordnung und Schiedsgerichtsordnung. Um die 2.000 Unterstützerunterschriften für die Landtagswahl Niedersachsen am 20. Januar 2013 schneller zu erreichen, wird zur Fussball-Europameisterschaft 2012 ein Gewinnspiel durchgeführt. Die Gewinnspiel-Flyer werden vor Fanmeilen in den größeren Städten wie Hannover auf dem Waterlooplatz und in weiteren niedersächsischen Städten verteilt. Zu gewinnen ist ein iPad 3 im Wert von 500 Euro.

Quellen:
[1] Hirtenbrief 97, Seite 6
[2] www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3836300397/kolpakonline
[3] www.youtube.com/watch?v=g5BfTYf29Uc
[4] www.youtube.com/watch?v=LQ0Qc2AEeyI
[5] www.Die-Lichtgestalt.de

Pressekontakt

publicEffect

Herr Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb

NEIN-Idee.be
hans.kolpak@NEIN-Idee.be

Firmenkontakt

NEIN!-Idee

Herr Michael König
Teichstr. 1a
21698 Harsefeld

NEIN-Idee.de
Kontakt@nein-idee.de

Die am 1. April 2012 in Deutschland als politische Partei gegründete NEIN!-Idee gibt Nichtwählern und Politikverdrossenen eine gleichberechtigte Wahlstimme. Der Antrag auf Anerkennung als Bundespartei wurde beim Bundeswahlleiter gestellt. Die NEIN!-Idee ist aufrichtig, ehrlich und repräsentiert exakten Wählerwillen. Die NEIN!-Idee ist basisdemokratisch und transportiert politische Meinungen und Wählerwillen durch Mandatsträger in die Parlamente und Gemeinderäte. Wähler der NEIN!-Idee geben Nichtwählern eine Stimme ohne Parteiprogramm und ohne Ideologien, frei von Wahlversprechungen und Wahlgeschenken. Bislang waren Nichtwähler weder in den Parlamenten, noch in den Gemeinderäten vertreten. Die NEIN!-Idee ist die einzige Partei, die immer kleiner wird, je mehr politisches Handeln den Interessen von Bürgern dient. Sollte ein Mandatsträger im Namen der NEIN!-Idee eine Entscheidung der übrigen Parteien mittragen, so wird er umgehend aus der Partei ausgeschlossen. Ausgenommen sind Abstimmungen, die Bürgern Entscheidungsgewalt übertragen.

Anlage: Bild